

Kfz-Fachwissen hat Zukunft

Obermeister mahnte zur Weiterbildung: „Bleiben Sie am Ball“

NEUMÜNSTER Einer Gala-Veranstaltung kam die Freisprechungsfeier der Kfz-Innung Kiel-Neumünster gleich: Über 300 Familienangehörige, Freunde, Lehrer, Ausbilder, Meister und Betriebsinhaber begleiteten „ihre“ Auszubildenden in das Regionale Berufs-Zentrum Technik Kiel zum Empfang der Gesellenbriefe. Die Festrede hielt Obermeister Hans W. Hansen. Bevor er sich an die „hier anwesende Fachkompetenz“ von 67 neuen Kfz-Mechatronikern wandte, dankte er allen Beteiligten aus Schule und Betrieb und lobte die hervorragende Arbeit des Prüfungsausschusses. Dass sich insgesamt 24 Prüfer an dieser Prüfung beteiligt hätten, wertete Hansen als ein deutliches Zeichen für die Zufriedenheit der Betriebe und Partner mit der Arbeit der Innung.

Der Obermeister entwickelte dann ein Zukunftsszenario der automobilen Entwicklung. Bereits in vier Jahren werde es nur noch zehn Prozent „alte“ Autos, also vor 2009 gebaute Fahrzeuge geben, 90 Prozent dagegen seien „Hightech“. Autonomes, intelligentes Fahren werde dann weit fortgeschritten sein. Bereits heute seien die Autos technologisch hochgerüstet, was Wartung und Re-

paratur nicht einfacher mache. Aber der „Mangel an Leuten, die mit sowas umgehen können“, werde demnächst riesig sein. Um sie werde es einen regelrechten Wettbewerb geben.

Dem VW-Abgasskandal rückte Hansen ein wenig zu recht und rügte, dass amerikanische Autofahrer immer noch viel mit „Spritfressern“ unterwegs seien. Alternative Antriebe werde es zwar in den nächsten Jahren geben, aber niedrige Verbräuche sorgten dafür, dass Dieselmotoren noch Jahrzehnte die Hauptantriebsquelle blieben. „Bleiben Sie am Ball, wir werden Sie brauchen“, ermutigte der Obermeister.

Dann überreichte der Prüfungsausschussvorsitzende

Volkmar Rohde die Gesellenbriefe. Die drei Besten bekamen Fortbildungsstipendien und Buchpreise – der Zweitbeste war Johannes Schwarzer aus Neumünster vom Autohaus Fröhling in Bad Bramstedt. *vaq*

Freigesprochene Pkw-Mechatroniker: Christopher Pankonin (Schmidt und Hoffmann, NMS), Mark Borowski (Rüdiger Haase GmbH), Jannis Haß (Süverkrüp u. Ahrendt GmbH & Co.), Tobias Lamp (Reifen Helm GmbH), Fabian Kahnert (Autohaus Bischoff GmbH), John Hinnerk Dunker (Peters Autoservice), Tiemo Lucht (Autohaus Heuchert GmbH & Co.), André Meyer (Audi-Zentrum Kiel), Simon Ullrich (Autohaus Greier), Johannes Schwarzer (Autohaus Fröhling, Bad Bramstedt), Timo Drews (Rüdiger Haase GmbH).

Freigesprochene Nutzfahrzeug-Mechatroniker: Emek-Ozan Akkaya (Fricke Nutzfahrzeuge), Jan-Ole Mönig (Koepsell Nutzfahrzeuge) Marvin Sastalla (Süverkrüp & Ahrendt).



Aus Neumünster wurden die Pkw-Mechatroniker (von links) Christopher Pankonin, Mark Borowski, Jannis Haß, Tobias Lamp, Fabian Kahnert, John Hinnerk Dunker, Tiemo Lucht, André Meyer, Simon Ullrich, Johannes Schwarzer freigesprochen. Es fehlt Timo Drews.

KFZ-INNUNG